

# RS OGH 1986/12/3 10Nds160/86, 4Nc3/12x

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.12.1986

## Norm

JN §31 Abs1 I

StPO §62

StPO §63 A

## Rechtssatz

Ein näher zu einem anderen OLG gelegener Wohnort des Angeklagten allein vermag mit Rücksicht auf die (große) örtliche Ausdehnung der Oberlandesgerichtssprengel und die Besonderheiten des Berufungsverfahrens die Zuweisung einer Strafsache an ein anderes OLG zur Entscheidung über eine Berufung grundsätzlich nicht zu rechtfertigen. Die Frage der Delegierung an einen anderen Gerichtshof zweiter Instanz kann erst nach Vorliegen eines Beschlusses auf Beweiswiederholung oder Beweisergänzung aktuell werden.

## Entscheidungstexte

- 10 Nds 160/86  
Entscheidungstext OGH 03.12.1986 10 Nds 160/86
- 4 Nc 3/12x  
Entscheidungstext OGH 08.10.2012 4 Nc 3/12x  
nur: Die Frage der Delegierung an einen anderen Gerichtshof zweiter Instanz kann erst nach Vorliegen eines Beschlusses auf Beweiswiederholung oder Beweisergänzung aktuell werden. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0097031

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

11.12.2012

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)